



Donnerstag, 15. April 2021, 13:00 Uhr  
~1 Minuten Lesezeit

# Richtigstellung

Die Rubikon-Redaktion korrigiert eine irreführende Aussage zu Impfschäden.

von Manovas Hauptredaktion  
Foto: photopixel/Shutterstock.com

*Am 13. April veröffentlichte der Rubikon einen Beitrag von Jens Bernert unter dem Titel „Der Impf-Todesstoß“. Darin wird behauptet, der Anstieg von Corona-Toten und Krankenhauseinweisungen werde von Menschen mit bereits zwei Corona-Impfungen dominiert. Damit wird der Eindruck erweckt, Impfungen erhöhten die Wahrscheinlichkeit, an Corona zu sterben. Aufgrund einiger kritischer Zuschriften aus dem Kreis unserer LeserInnen und MitstreiterInnen sowie der Überprüfung der Quellen sind wir jedoch zu dem Schluss gekommen, dass wir diese Aussage korrigieren müssen. Die genannte Studie gibt keinen Ist-Zustand wieder, sondern ist nur eine*

## Modellrechnung.

**Der Rubikon** wird das Thema „Impfschäden“ natürlich weiter im Auge behalten, unser Team wird Todes- und Krankheitsfälle, die mit Covid-19-Impfungen zusammenhängen, weiter dokumentieren. So weist besagte Modellrechnung durchaus auf eine Möglichkeit oder Gefahr für die Zukunft hin, die wir als Warnung ernst nehmen sollten.

Als nicht belegt erwies sich aber die Angabe, schon jetzt erhöhten Impfungen die Wahrscheinlichkeit, sich ausgerechnet mit jener Krankheit anzustecken, gegen die geimpft werden sollte. Wir vom Rubikon legen Wert darauf, dass alle Informationen in unserem Magazin – auch wenn sie sich kritisch mit der Corona-Politik der Regierung(en) auseinandersetzen und somit zu unserer redaktionellen Gesamtlinie passen – korrekt sind. Wir entschuldigen uns daher bei unseren Leserinnen und Lesern für diesen Fehler.

Dieser Artikel erschien bereits auf [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news).

---



Die **Manova-Redaktion** bilden neben Chefredakteur Roland Rottenfußler drei weitere Aktive: Elisa Grätias wirkt als Redakteurin für Ermutigung, Nicolas Riedl ist Redakteur für Jugend und Jens Lehrich bringt sich als Redakteur für Video-Journalismus ein. Sie arbeiten

haupt- und ehrenamtlich.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.